

die Gesellschaft erfreue. Die Unterhaltung ward lebhafter, der Gastfreund aus Chalcis stimmte ein Lied Anakreons an zum Lobe des Weins. Die Römer meinten, als er geendigt, solche Gesänge würden auch bald in lateinischer Sprache erklingen; denn schon habe der treffliche Dichter Terentius Afer in seinen Lustspielen die griechische Feinheit erreicht. Der Hausherr gab hierauf ein Zeichen mit den Fingern, und es erschien ein als Schauspieler gekleideter Sklave, der das Amt hatte, seinem Herrn vorzulesen.

Der Mann entfaltete seine Rollen und las das neueste Stück des genannten Dichters vor. Es war „Der Selbstpeiniger“.

## IV. Beschreibungen und Schilderungen.

### 68. Das Wattenmeer und die Halligen.

Chr. Jensen, Die nordfriesischen Inseln.

#### A.

Vor der Westküste Schleswigs liegen mehrere Inseln, die als Überreste eines zerrissenen und zerstörten Landes ihre jetzige Gestalt von dem sie umflutenden Meere erhalten haben. Die Bewohner derselben wie auch die Anwohner des Meeres auf dem Festlande liegen noch heute mit ihm im Kampfe, wie sie es schon vor Jahrhunderten thaten. Wo das Meer ihnen einen Teil der geraubten Landflächen zurückgiebt, da ziehen sie ihre Deiche; wo es den heimatlichen Boden angreift und ihn in seinen Schofs hinabzuziehen droht, da wirft man mächtige Wälle von Felsblöcken auf. Zur Zeit der Flut tauchen die Inseln hin und wieder aus der See hervor wie die Oasen aus der Sandwüste, zur Zeit der Ebbe aber liegt zwischen ihnen und dem Festlande das graue Watt, die übriggebliebenen Thon- und Sandmassen der Landstrecken, die einst eine Beute des Meeres wurden.

Dieses Wattenmeer hat einen ganz anderen Charakter als das Meer draußen vor der Westküste jener Inseln. Dort, am Weststrande der Düneninseln Amrum, Sylt und Röm, schäumt die krystallhelle, bläulichgrüne Nordseewelle, verursacht, vom frischen Westwinde getrieben, ein weithin hörbares Getöse und macht in ihrem wechselvollen Heranziehen, vom Sturme oft bis auf den Grund aufgewühlt, haushoch sich überstürzend, einen gewaltigen Eindruck. Ganz anders im Wattenmeer! Hier ist das Wasser schmutzig-grau